

Philipp Joseph von Rehfuß an August Wilhelm von Schlegel
Bonn, 17.05.1823

<i>Anmerkung</i>	Nur Unterschrift eigenhändig.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.19,Nr.11
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	33,3 x 19,6 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3098 .

[1] Der Königl. Minister-Resident bey der freyen Stadt Francfurt hat mir so eben geschrieben, daß er Ew. Hochwohlgeborn am 11^{ten} praet ein St. Wladimir-Ordens-Patent zugesandt, für das er, weil es irrthümlich nach Wien gegangen sey, der Kais. Oesterreichischen Behörde eine Empfangsbescheinigung von Ihnen zu überliefern habe.

Er ersucht mich dabey, ihm solche zu verschaffen.

Ew. Hochwohlgeborn stelle ich nun anheim, mir entweder diese Bescheinigung zugehen zu laßen, oder mich mit einigen Worten zu benachrichtigen, wenn Sie es vorziehen sollten, dieselbe direct an den Herrn Minister-Residenten, Geh. LegationsRath Himly in Francfurt zu übermachen.

Bonn, den 17. Mai 1823

Der Königl. ausserordentliche Regierungs-Bevollmächtigte
Rehfuß

An

Herrn Profeßor A. W.

v. Schlegel Hochwohlgeborn

hier

N^o 1119.

[2] [leer]

Orte

Bonn

Frankfurt am Main

Wien

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors